

Magazinarretierung (Magazinauslöser), VERLÄNGERT (PN 04.109)

Für Beretta CX4 Storm

Die *Magazinarretierung, verlängert* ist zu 100% „Made in Austria“ und bietet folgende Vorteile:

- ➔ Deutlich leichtere und schnellere Betätigung, speziell beim sportlichen Schießen.
Die *Magazinarretierung* muss im Vergleich zum Original nicht „in“ den Griff gedrückt werden und die ausgeprägte Profilierung der Betätigungsfläche gibt guten Halt und Feedback.
- ➔ Verwendbar mit Beretta 92 und PX4 Magazinen sowie von Rechts- und Linkshändern.
Ein Umbau in eine andere Konfiguration kann durch die universelle Ausführung jederzeit selbst vorgenommen werden.
- ➔ Ersetzt die originale Magazinarretierung und erfordert keinerlei permanente DIY-Modifikation des Originalteils.
- ➔ Robuste Metall-Ausführung - alle Komponenten sind aus Aluminium bzw. Niro gefertigt.



Lieferumfang:

- 1 Stk. Magazinarretierung, verlängert – vormontiert in der gewählten Konfiguration*

Verfügbare, vormontierte Konfigurationen*:

- 04.109a ... Rechtshänder, 92 Magazine
- 04.109b ... Linkshänder, 92 Magazine
- 04.109c ... Rechtshänder, PX4 Magazine
- 04.109d ... Linkshänder, PX4 Magazine

* Ein Umbau in eine der anderen angegebenen Konfiguration kann durch die universelle Ausführung jederzeit selbst vorgenommen werden.

HINWEIS zu der Montage:

Die Montage erfordert die teilweise Zerlegung der Waffe und in manchen Fällen eine geringfügige Nachbesserung an der Montagestelle. Im Zweifelsfall wird empfohlen, die Montage von einem mit dieser Waffe vertrauten Büchsenmacher durchführen zu lassen!

Benötigte Werkzeuge:

- ➔ Werkzeug mit flacher Klinge – vorzugsweise aus Kunststoff
- ➔ Flache und ev. halbrunde Schlüsselfeile, fein – nach Bedarf

Für einen Umbau zum Wechsel der Betätigungsseite oder des Magazintyps:

- ➔ Durchschläge 1,5mm und 2mm
- ➔ Hammer, leicht
- ➔ Montageunterlage Hartgummi / Kunststoff

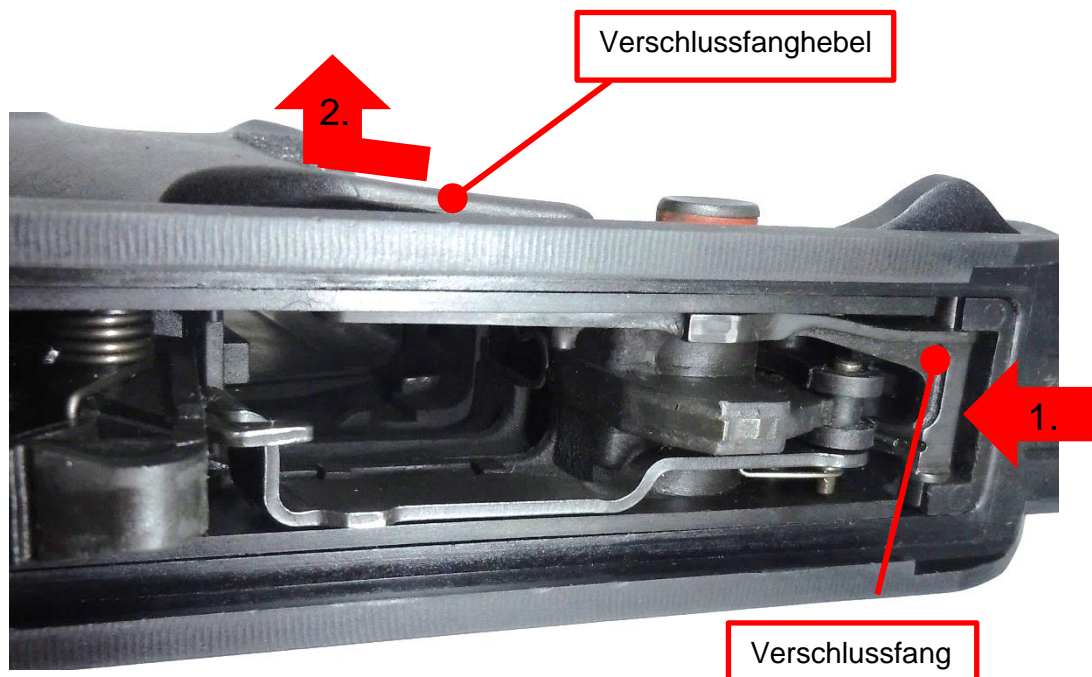
MONTAGE - VORBEREITUNG

1. **Bevor Arbeiten an der Waffe durchgeführt werden, muss sichergestellt werden, dass diese entladen ist!**

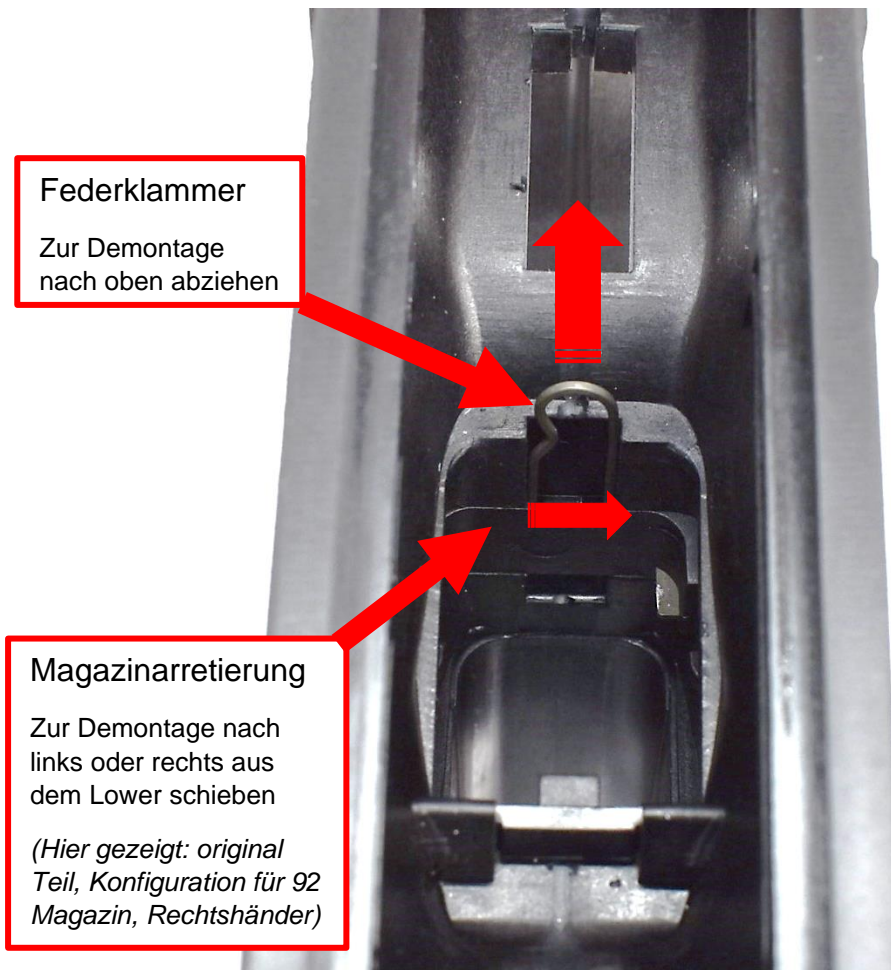
Während die Waffe in eine sichere Richtung zeigt, muss ein ev. angestecktes Magazin entfernt und der ungeladene Zustand durch eine visuelle Inspektion des Patronenlagers überprüft und - wenn notwendig - unter Beachtung aller Sicherheitsregeln hergestellt werden.



2. Oberes Gehäuse mit Lauf und Verschluss (im Folgenden „Upper“) von unterem Gehäuse mit Abzugsgruppe (im Folgenden „Lower“) gemäß original Bedienungsanleitung trennen. Alle weiteren Arbeiten erfolgen nun ausschließlich am Lower bzw. der Abzugsgruppe.
3. Hammer durch Betätigung des Abzugs entspannen. Den Hammer dabei festhalten und langsam entspannen.
4. Abzugsgruppe aus Lower entfernen:
 - a. *Verschlussfanghebel* entfernen, indem 1.) der *Verschlussfang* mit einem geeigneten, flachen Werkzeug in Richtung *Hammer* gedrückt und dabei hinten leicht angehoben wird und 2.) der Bolzen des *Verschlussfanghebels* gleichzeitig nach außen ausgehängt und dann der ganze *Verschlussfanghebel* nach hinten außen abgezogen wird.



- b. Manuelle Schiebesicherung entfernen, indem der Verschlussfang hinten leicht angehoben und die manuelle Schiebesicherung nach links oder rechts aus dem Lower gedrückt wird. Korrekte Orientierung für spätere Montage merken!
 - c. Abzugsgruppe aus dem Lower nach oben entnehmen – die Federklammer zum Ausbau der *Magazinarretierung* ist nun zugänglich.
5. Originale Magazinarretierung ausbauen:
- a. Federklammer der Magazinarretierung nach oben abziehen.
 - b. Originale Magazinarretierung nach links oder rechts aus dem Lower drücken.



MONTAGE

Die TECTAL *Magazinarretierung* wird in der gewählten Konfiguration vormontiert geliefert – zu Umbau siehe S. 8.

1. Die *Magazinarretierung* in die Ausnehmung im Lower einsetzen und so ausrichten, dass die beiden Schlitze zur Aufnahme der Federklammer sichtbar sind.
2. Die Federklammer wieder in der korrekten Orientierung in die beiden Ausnehmungen in der *Magazinarretierung* einschieben.
Bei einem Umbau für Linkshänder muss auch die Federklammer spiegelverkehrt zu dem unteren Bild eingesetzt werden!



UNBEDINGT BEACHTEN:

- Die Federklammer NICHT mit erhöhtem Kraftaufwand in die Ausnehmungen drücken, um Schäden zu vermeiden!
- Die Montage der Federklammer und die Verschiebbarkeit der *Magazinarretierung* (... auch des Originalteils!) ist abhängig von der Fertigungsgenauigkeit und dem Zustand des jeweiligen Lowers.

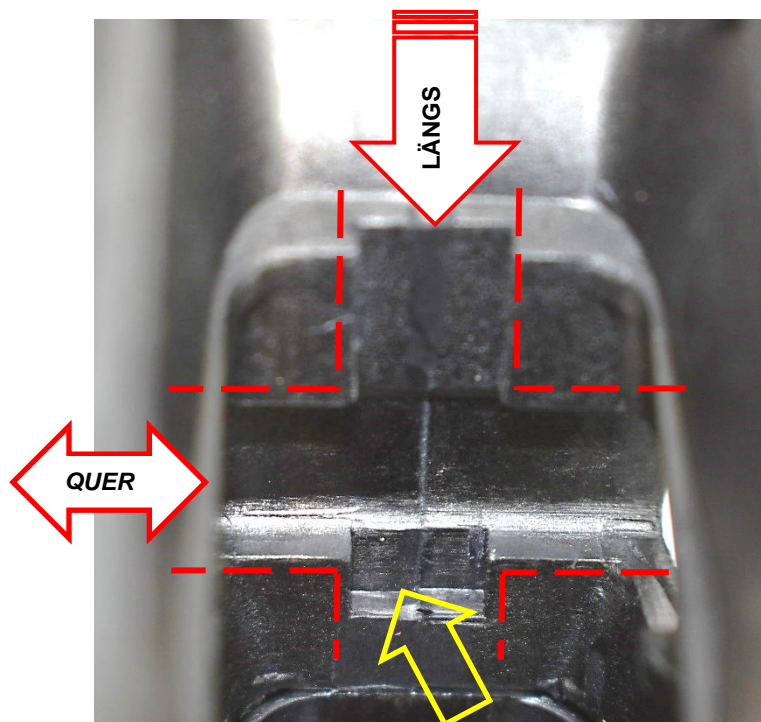
Federklammer und *Magazinarretierung* sitzen genau an der Nahtstelle der beiden Kunststoffgehäusehälften, aus denen der Lower zusammengesetzt wird. Die Gehäusehälften können minimal zueinander versetzt sein, geringfügige Formabweichungen und/oder an der Nahtstelle Grate aufweisen, was Montage und Gängigkeit negativ beeinflussen kann.

Sollte die Federklammer nicht einwandfrei eingeschoben werden können und/oder die *Magazinarretierung* übermäßig schwergängig sein, muss die Nahtstelle der Lower - Hälften etwas versäubert werden.

Mit einer feinen Schlüsselfeile sind sorgfältig und in kleinen Schritten mit wiederholten Tests zwischen den Schritten - Grate, Unebenheiten / Höhenunterschiede, Punkte an denen offensichtlich übermäßige Reibung entsteht, etc. zu entfernen!



- Eine gleichmäßige, saubere Längsnut, in der die Federklammer sitzt, beeinflusst primär die Montage der Federklammer. Wichtig ist insbesondere der untere, während der Fertigung kaum versäuberte Bereich (gelber Pfeil).
- Eine gerade, saubere Fläche speziell vorne in der Quernut, in der die *Magazinarretierung* sitzt und links / rechts verschoben wird, beeinflusst die Gängigkeit.
 → Bei der Gängigkeit an der original Magazinarretierung orientieren – insbesondere bei neuen Waffen verbessert sich die Gängigkeit mit dem Gebrauch!



3. Funktion und Gängigkeit der *Magazinarretierung* mit einem leeren Magazin überprüfen und bei Bedarf nach Punkt 2. vorgehen.

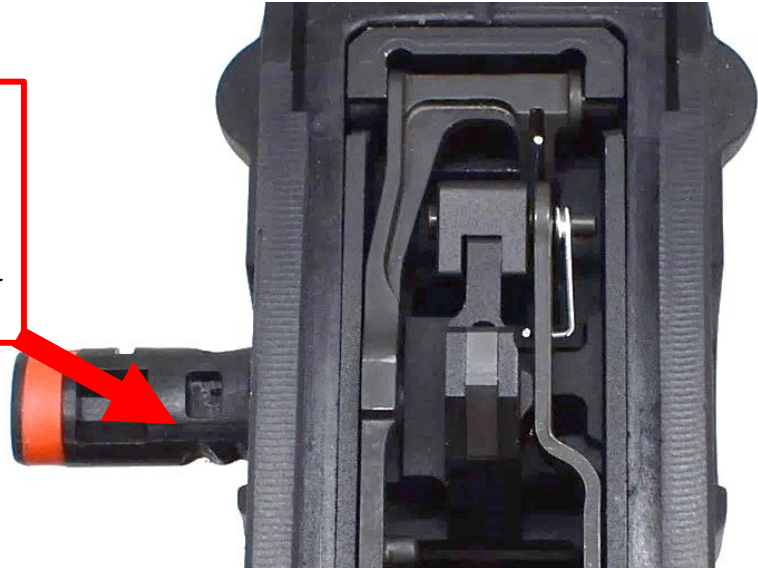
Hinweis:

Bei wiederholter Betätigung ohne montierter Abzugsgruppe kann die Federklammer nach oben herauswandern. Vor Schritt 4 unbedingt nochmals den Sitz der Federklammer kontrollieren.

4. Montage des Lowers in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage abschließen:
 - a. Abzugsgruppe in den Lower einsetzen.
 - b. Den *Verschlussfang* hinten leicht anheben und die *manuelle Schiebesicherung* in der korrekten Orientierung wieder einbauen.

Die beiden Rasten bzw. die Rastnase zeigen **immer** nach hinten!

(Hier gezeigt: übliche Orientierung Sicher / Feuer für Rechtshänder)



- c. Verschlussfanghebel einsetzen. Dazu den Verschlussfang mit einem geeigneten, flachen Werkzeug (vorzugsweise aus Kunststoff) wieder nach hinten drücken.
Auf das Einrasten des kleinen Bolzens vom Verschlussfanghebel in dem Langloch des Verschlussfangs achten!



- d. Zusammenbau der Waffe gemäß orig. Bedienungsanleitung abschließen. **Vor dem Zusammenbau von Lower und Upper den Hammer unbedingt spannen!**



Umbau in eine andere Konfiguration - Betätigungsseite und/oder Magazintyp (vgl. Abb. unten)

Ein Umbau der *Magazinarretierung* kann durch ein Versetzen des Arretierungsplättchens im ausgebauten Zustand vorgenommen werden.



- Den Haltestift vorsichtig mit einem 1,5mm Durchschlag von der Rückseite entfernen.
- Das Arretierungsplättchen in den entsprechenden Schlitz mit der Ausnehmung nach außen / in Richtung der Querbohrung in der *Magazinarretierung* einschieben.
- Die Flucht der Ausnehmung in dem Arretierungsplättchen und der Bohrung kontrollieren und dann den Spannstift wieder vorsichtig mit einem 2mm Durchschlag und einem leichten Hammer einschlagen. Der Spannstift muss nach Abschluss der Montage knapp unterhalb der Kontur der *Magazinarretierung* sitzen!

ACHTUNG – Bei einem Umbau unbedingt beachten:

- Auf einer Unterlage arbeiten, die die *Magazinarretierung* nicht beschädigt (Hartgummi, Kunststoff, o.ä.)! 
- Den Spannstift immer gerade an der Bohrung ansetzen und einschlagen, um Beschädigungen zu vermeiden! 
- Sollte während des Einschlagens des Spannstifts auch nur ein leicht erhöhter Widerstand spürbar werden, kann das Arretierungsplättchen verrutscht sein. Die Position unbedingt nochmals kontrollieren und bei Bedarf korrigieren!

Keinesfalls mit erhöhter Kraft / Gewalt arbeiten, um Beschädigungen an der Magazinarretierung zu vermeiden! 

Anmerkung zu CX4 Zuführungsstörung in der Linkshänder - Konfiguration:

Analog zu der originalen Beretta Magazinarretierung kann es auch bei der TECTAL *Magazinarretierung* in der Linkshänder-Konfiguration, selten und dann üblicherweise nur in Verbindung mit Magazinen von Drittanbietern zu Zuführungsstörungen kommen.


Dies ist kein grundsätzlicher Mangel an der originalen oder der TECTAL *Magazinarretierung*, sondern die Folge einer unzureichenden Ausführung des Magazinzubringers für den Einsatz in der CX4, wobei der Zubringer an dem Arretierungsplättchen hängen bleibt.

In diesem Fall sollte der Magazinzubringer in dem betreffenden Bereich minimal modifiziert werden, sodass eine freie Verschiebbarkeit des Zubringers über den gesamten Weg gewährleistet ist und dieser nicht mehr an dem Arretierungsplättchen hängen bleibt.

Eine Modifikation der *Magazinarretierung* bzw. des Arretierungsplättchens wird nicht empfohlen!

WICHTIGE HINWEISE

MONTAGE und GEBRAUCH

 Die Montage erfordert die teilweise Zerlegung der Waffe und in manchen Fällen eine geringfügige Nachbesserung an der Montagestelle. Im Zweifelsfall wird empfohlen, die Montage von einem mit dieser Waffe vertrauten Büchsenmacher durchführen zu lassen!

 Bei der Erstmontage sind die Schritte und Hinweise auf S. 5 / 6 zu beachten!

 Bei einem Umbau zum Wechsel der Betätigungsseite oder für einen anderen Magazintyp sind die Schritte und Hinweise auf S. 8 zu beachten!

WARTUNG

- Im Zuge der Wartung ist es ausreichend anhaftendem Schmauch oder andere Verunreinigungen von der *Magazinarretierung* abzuwischen.
- Eine Schmierung ist üblicherweise nicht erforderlich und wird nicht empfohlen.
- Auf Grund der Beschichtungen ist eine Reinigung mit aggressiven Medien oder abrasiven Werkzeugen weder notwendig noch empfohlen!

BESCHICHTUNG / VERSCHLEISS

Die Beschichtung der Aluminiumteile erfolgt elektrochemisch. Prozess- und vormontagebedingt kann es an Aufhänge- oder Auflagepunkten zu kleinen blanken Stellen kommen, welche die Widerstandsfähigkeit und die Schutzwirkung der Beschichtung insgesamt nicht beeinträchtigen! Derartige Stellen werden tunlichst vermieden, sind allerdings nicht komplett auszuschließen und stellen keinen Mangel dar. Die Beschichtung unterliegt insbesondere an exponierten Stellen (Kanten, Kontaktflächen etc.) auch einer Abnutzung in der Anwendung. Eine Montage- und gebrauchsbedingte Abnutzung stellt keinen Mangel dar.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

office@tectal.at

© 2022 TECTAL GmbH, A-4431 Haidershofen, Österreich --- www.tectal.at

Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der TECTAL GmbH nicht anderweitig verwendet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.